

Biologische Arbeitsgemeinschaften

a) Botanische Arbeitsgemeinschaft

Die Botanische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum setzt nunmehr nach fünfjähriger Unterbrechung ihre Berichte fort, beschränkt sich aber hierbei auf das Jahr 1962. Eine Zusammenfassung der Forschungsergebnisse der vorhergehenden Jahre wird wegen ihres Umfanges an anderer Stelle gegeben werden.

Sitzungsberichte

26. Oktober 61. Bestimmung von Pflanzen des Irrsee-Flachmoores aus der Aufsammlung Weinmeister, Sorger, Feichtinger u. a.
9. November 61. Fr. Sorger: Exkursionsbericht aus Kreta. Farbdias.
23. November 61. Fr. Sorger: Vorweisung von Pflanzen aus Kreta und dem mediterranen Gebiet. Bestimmungsabend und Diskussion.
7. Dezember 61. H. Hamann: Krautige Pflanzen und Gräser der Sekundär-Flora von Java. Farbdias.
11. Januar 62. A. Lonsing: Auffindung und Ökologie von *Myriophyllum alterniflorum* DC. bei Leonfelden; neu für ganz Österreich. – Ferner über verschiedene *Cerastium*-Arten.
25. Januar 62. B. Weinmeister: Über die Charaktere der Moore im allgemeinen. Im Anschluß Bestimmung von *Carex*-Arten des Irrsee-Flachmoores. Farbdias.
8. Februar 62. R. Krisai: Die Pflanzengesellschaften des Ibmer Moores. Farbdias.
22. Februar 62. Fortsetzung der Bestimmungen von Pflanzen des Irrsee-Flachmoores.
9. März 62. A. Lonsing: Fortsetzung über die Taxonomie des Genus *Cerastium*. Vortragender verteilt mit Zeichnungen belegte Bestimmungstabellen für *Cerastium* und *Myriophyllum*, die außerordentlich begrüßt werden.
16. März 62. Beratung über die Zusammenstellung von Pflanzenlisten für die systematische Abteilung des Botanischen Gartens, Linz.
23. März 62. A. Lonsing: Schlußvortrag über die Taxonomie des Genus *Cerastium*.
13. April 62. J. Klimesch: Landschaft und Flora des Aosta-Tales. Farbdias.
11. Mai 62. A. Ruttner: Flora des Neusiedlersees, insbes. Salzflora.
12. Oktober 62. Arbeitsberichte der Mitarbeiter für die Sommermonate. Den Vorsitz für das kommende Arbeitsjahr übernahm Dr. Herbert Schmid. – F. Wohack: Vorweisungen von Pflanzen aus Kärnten.
28. Oktober 62. Bestimmung von Euphorbiaceen, aufgesammelt von F. Wohack in der Linzer Umgebung und Kärnten.
9. November 62. A. Ruttner: Über die Pflanzenwelt Südtirols. Farbdias.
23. November 62. Aus den Aufsammlungen Dr. H. Schmid: Bestimmung von Pflanzen aus Kronstorf, OÖ., und den Udgeländen von Wegscheid, Linz.
14. Dezember 62. A. Ruttner: Aus der Flora des Hochlecken-Gebietes (OÖ.). Farbdias.
28. Dezember 62. Fortsetzung der Bestimmungen von Pflanzen des Gebietes Wegscheid bei Linz.

Exkursions- und Arbeitsberichte

- F. Grims: Eingehende botanische Studien im Sauwald, OÖ., besonders in dessen Mooren. Über die Vegetation der Hoch- und Flachmoore wurde eine ausführliche Arbeit mit Biotop-Beschreibungen, Pflanzenlisten und einer Kartenskizze des Gebietes vorgelegt. – Botanische Sammelreise nach Jugoslawien.

- J. **Gusenleitner**: Die umfangreichen Untersuchungen über den Einfluß des Bodens auf Grünlandpflanzen in landwirtschaftlicher Hinsicht wurden zusammen mit Doktor H. Schiller und Dipl.-Ing. Lengauer das Jahr hindurch fortgesetzt.
- H. **Hufnagl**: Forstbotanisch-pflanzensoziologische Kartierungen in der Gegend von Weitra (NÖ.), einem Silikatgebiet. — Studien an Schwarzföhren des östlichen Wienerwaldes.
- R. **Krisai**: Pflanzensoziologische Arbeiten im Filzmoor und am Holzösterersee. — Teilnahme an einer botanischen Tagung, einberufen von Prof. Dr. Düxen in Osnabrück. Besuch niederdeutscher Moore.
- A. **Lonsing**: Fortsetzung der Untersuchungen am Genus *Cerastium*. Studien an der Verbreitung von *Myriophyllum*-Arten (vergl. Sitzungsberichte). — Aufsammlungen im Linzer Gebiet, bes. auf Ruderal- und Ödflächen.
- E. **Ricek**: Zusammen mit Dr. A. Sauberer und Ing. B. Weinmeister, Studien an Moosen und Aufsammlungen von Moosen und Flechten des Traunseeostufers.
- A. **Ruttner**: Aufsammlungen im Gebiet von Vöcklabruck; Studium der Gebirgsflora im Hochleckenmassiv. — Studien in Südtirol (Dolomiten) und am Neusiedlersee.
- H. **Schmid**: Ausgedehnte pflanzensoziologische Untersuchungen und Kartierungen in Nachbarschaft der Stauräume der zukünftigen Kraftwerke von Aschach und St. Pantaleon. Exkursionen im Linzer Gebiet siehe unten.
- F. **Sorger**: Zusammen mit E. Feichtinger, Sammelexkursionen in Marchegg, Hackelsberg und in der weiteren Umgebung des Neusiedlersees (insb. Salzflora). Unter Führung F. Sorgers fand eine mehrwöchige botanische Reise in die südöstliche Türkei (Anatolien) statt, an der sich auch Univ.-Prof. Dr. E. Ehrendorfer, Wien, und die Linzer Mitarbeiter St. Schatzl und E. Feichtinger beteiligten.
- B. **Weinmeister** widmete sich das Jahr über praktisch dem Studium der Weiden, insbesondere in ihrem blühenden Zustand, mit dem Endziel, eine Bestimmungstabelle vorzubereiten. — Teilnahme am naturkundlichen Kursus des Österr. Alpenvereins am Jamtalhaus in der Silvrettagruppe im Juli zusammen mit Dr. H. Stoiber.
- F. **Wohack**: Weitere Aufsammlungen in der Umgebung von Hermagor, Kärnten.

Zur Fortsetzung der floristischen und pflanzensoziologischen Arbeiten, die auch der Kartierung der Verbreitung der Pflanzenarten im Raume von Oberösterreich dienen sollen (konkrete arbeitstechnische Vorschläge hiezu wurden in letzter Zeit von Prof. Dr. Ehrendorfer, Wien, gemacht), wurden von einer gleichbleibenden Arbeitsgruppe, bestehend aus Dr. H. Schmid, Dr. Sorger, H. Hamann, E. Feichtinger, L. Heiserer, gelegentlich auch A. Ruttner, P. Bockhorn und Dr. H. Stoiber, die folgenden vorausbestimmten Gebietsabschnitte in den Monaten Juni bis Anfang September wiederholt besucht: Der Luftenberg; die Traunauen bei Weißkirchen; Terrassenwäldchen und Auegebiete südlich Wels beim „Wirt am Berg“; die Almauen zwischen Köblwang und Wimsbach und Ödflächen bzw. Regenerationsgebiete in Wegscheid bei Linz.

Botanische Tagesexkursionen mit größerer Teilnehmerzahl fanden statt am 27. Mai unter Führung Dr. Schmid und Ing. Weinmeisters in den Hauergraben bei Scharnstein und am 1. Juli unter Führung Ing. Weinmeisters auf die Hutterer-Böden und Hutterer-Höb bei Hinterstoder.

Aus der regen Tätigkeit resultieren für das verflossene Jahr die folgenden bemerkenswerten Funde:

Neu für ganz Österreich:

Myriophyllum alterniflorum DC. (bisher nur in nördlichen und westlichen Nachbarländern bekannt), im Steinbach, von Leonfelden bis zur Mündung in die Rodl, und in der Rodl von der Steinbachmündung abwärts bis 1 km vor Zwettl, Leg. A. Lonsing.

Rapistrum rugosum, Subsp. *orientale* ALL., in einer Schottergrube bei Leonding, leg. A. Lonsing; ferner bei Kronstorf, ruderal, leg. H. Schmid.

Neu für Oberösterreich:

Vicia oroboides WULF., wurde von Hauptschull. L. Kiener bereits 1939 aus Mondsee gemeldet, im gleichen Jahr von Dr. F. Morton aus der Umgebung von Hallstatt. Von Kiener 1962 am Paß Gschütt wieder aufgefunden. (In Janchens Cat. Florae Austr. für Oberöstr. noch nicht verzeichnet, ebensowenig wie die folgenden 3 Arten.)

Artemisia Verlotorum LAMOTTE, bei Mondsee gefunden von A. Neumann.

Rapistrum rugosum, subsp. *eurugosum* ALL., bei Vöcklabruck, leg. A. Ruttner.

Kochia Scoparia SCHRAD., auf Ödgelände in Wegscheid, Linz, leg. E. Feichtinger und L. Heiserer.

Fundmeldungen seltener Pflanzen:

Carex strigosa HUDS., in der weiteren Umgebung von Mondsee, Innerschwand und Lochen bei Mattsee.

Ambrosia trifida L., in Wegscheid und St. Martin, leg. A. Lonsing und Fr. Sorger, im August.

Silene otites L., Wegscheid im August, leg. Fr. Sorger.

Linum tenuifolium L., Wegscheid im Juni, leg. A. Lonsing.

Sideritis montana L., Wegscheid im August, leg. A. Lonsing; ferner ebenda später von H. Schmid, Fr. Sorger u. a., gefunden.

Lepidium virginicum L., im Stadtgebiet Linz: Hafengegend im Juni; Schottergrube bei den Stickstoffwerken; Wiener Reichsstraße, 3 Fundstellen im Juni und Juli. Alle leg. A. Lonsing.

Lepidium densiflorum SCHRAD., Donauauen bei Linz, im Juni, und am Froschberg, Linz, im Juli; beide leg. A. Lonsing.

Sisymbrium altissimum L., wie die vorigen eingeschleppt; A. Lonsing meldete 8 Fundorte, aus der Hafengegend; Stachgasse, Linz; Wiener Reichsstraße; Wegscheid und Eferding. 1962 auch von H. Schmid und Fr. Sorger in Wegscheid gefunden.

Isatis tinctoria L., Linz, Wiener Reichsstraße im Juni, leg. A. Lonsing.

Leersia oryzoides (L.) SW., flacher Wiesengraben am Ortsrand von Niederranna. leg. H. Schmid 1961 und 1962.

Lysimachia thyrsiflora L., im Erlenbruch des Leonfeldner Moores, leg. S. Lock.

Matteuccia struthiopteris TODARO, größerer Bestand in den Donauauen bei der Naarnmündung. Aus dieser Gegend auch von H. Schmid und F. Grims gemeldet.

Senecio Helenitis (L.) SCHINZ et THELLUNG. emend. LUFODONTIS, entspricht dem *spathulaefolius* (GMEL.) GRIESSLICH. Von H. Schmid schon 1960, Juli, auf Wiese bei Haidermoos, Trimmelkam, gefunden. Ferner A. Ruttner leg., Gföhret bei Gerlham, Seewalchen, 1962, und im gleichen Jahr von F. Grims, bei den Orten Schwend und Stadl im Sauwald.

Vaccaria pyramidata MEDIK, im Garten in Vöcklabruck, eingeschleppt; leg. A. Ruttner.

Caucalis lappula (WEBER) GRANDE, leg. A. Ruttner, am Hafeld bei Lambach.

Peplis portula L., auf Moorwiese in Oberegg bei Lenzing, A. Ruttner leg.; auch von F. Grims in Esternberg und Obertreßleinsbach, im Sauwald gefunden.

Epipactis sessilifolia PETERM., bei Ebensee, Dr. H. Mitterndorfer leg.

Equisetum variegatum SCHLEICH., bei Ebensee an zwei Fundorten, Dr. H. Mitterndorfer leg. (Lt. Mitteilung. Ing. B. Weinmeister).

Über Aufforderung durch das Gartenamt des Magistrats der Stadt Linz, beteiligte sich die Arbeitsgemeinschaft beratend an der Planung zur Einrichtung der systematischen Abteilung im Botanischen Garten, Roseggerstraße. Am 20. März 1962 fand dort eine Zusammenkunft im größeren Rahmen statt, bei der ein grundsätzliches Übereinkommen erzielt werden konnte. In mehreren Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft wurden dann von einer Gruppe der

Mitarbeiter unter Führung Dr. H. Schmidts vorschlagsweise Pflanzenlisten für die Bepflanzung der systematischen Gartenabschnitte erstellt.

Zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft war im Herbst 1961 H. Hamann gewählt worden. Im Zuge des traditionsgemäßen jährlichen Wechsels übernahm den Vorsitz am 12. Oktober 1962 Prof. Dr. H. Schmid, der zur gleichen Zeit im Namen der Gemeinschaft dem langjährigen und verdienstvollen Mitarbeiter, Herrn Hofrat Dr. Fr. Wohack, zu seinem 80. Geburtstag beglückwünschen konnte.

Prof. Dr. H. Schmid

H. H. F. Hamann

b) Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Bericht für die Jahre 1961 und 1962

Die am 26. Oktober 1921 am Oberösterreichischen Landesmuseum von einer kleinen Schar von Entomologen unter dem Vorsitz von Schuldirektor Franz Hauder gegründete Entomologische Arbeitsgemeinschaft beging im Jahre 1961 ihr vierzigjähriges Bestandsjubiläum.

Seit nunmehr 25 Jahren, geführt von dem wissenschaftl. Konsulenten der OÖ. Landesregierung, BB.-Ob.-Insp. i. R. Karl Kusdas, ist die Arbeitsgemeinschaft trotz aller Schwierigkeiten auf ihren Wirkungsgebieten ständig gewachsen und gilt heute innerhalb des Bundesgebietes als die bedeutendste Gemeinschaft ihrer Art. Dies ist zum guten Teil der allseits geschätzten Persönlichkeit des langjährigen Vorsitzenden zu verdanken, unter dessen Leitung die Arbeitsgemeinschaft zur wesentlichen Erweiterung der Kenntnisse in allen Sektoren der Insektenkunde und innerhalb der entomologischen Landesforschung beigetragen hat und durch dessen persönliche Kontakte die Gemeinschaft ihre Wirkung auch weit über die Landesgrenzen ausdehnen konnte. Dies kommt besonders in der regen Publikationstätigkeit der letzten Jahre und in der ständig zunehmenden Teilnehmerzahl aus dem In- und Ausland bei den Jahrestagungen zum Ausdruck.

Der weiteren Durchforschung des Landes waren zahlreiche Exkursionen gewidmet, von denen die Ortsgruppe Steyr für 1961 allein 226, insbesondere im Gebiete ihrer näheren Umgebung zu verzeichnen hat. Aber auch die angrenzenden Gebiete Niederösterreichs, insbesondere der nördliche Bereich des Neusiedlersees, Gebiete in Steiermark, Kärnten und Salzburg, wurden jährlich besucht.

Auch die Sammelreisen ins Ausland mehrten sich, da die dort zu gewinnenden faunistischen Kenntnisse dem Überblick über die gesamteuropäischen tiergeographischen Verhältnisse dienlich sind. 1961 sammelten K. Kusdas und J. Schmidt im Juni in Ligurien; Dr. J. Gusenleitner und M. Schwarz im April in Sizilien; Dr. J. Klimesch in Südfrankreich und Spanien. — 1962 betrieb Doktor Reichl Zygänenstudien im Altmühltal in Süddeutschland; eine größere Gruppe besuchte Mitteldalmatien und nahm längeren Aufenthalt auf der Insel Hvar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Biologische Arbeitsgemeinschaften. a\) Botanische Arbeitsgemeinschaft. 116-119](#)